

Die „Reise ins Leben“ gewinnt die Goldene Palme

Angebot zur Trauerbewältigung von der Zeitschrift Geo Saison mit dem ersten Preis ausgezeichnet. Von **Therese Backhaus-Cysyk**

Die Überraschung im Hause Fritz Roth (Bergisch Gladbach) war groß, als er und seine Mitarbeiter der Trauer-Akademie erfuhren, dass ihre „Reise ins Leben“ in Berlin im Rahmen der ITB (Weltleitmesse des Tourismus) von der Zeitschrift Geo Saison in der Kategorie „Die besonderen Pauschalreisen“ mit dem ersten Preis ausgezeichnet wurde.

Dieses preisgekrönte Urlaubsformat ist eine Reise für Trauernde, die das Leben neu entdecken möchten. „Die Reise ins Leben wurde von mir und meinen Mitarbeitern vor rund eineinhalb Jahren gemeinsam mit Deutschlands führendem Reiseveranstalter TUI für Menschen entwickelt, die nach dem Verlust eines Angehörigen in Gemeinschaft Unterstützung und Verständnis suchen“, erzählt Fritz Roth.

Allen Teilnehmern können auf einer solchen Reise verschiedene Wege zur Bewältigung ihrer Trauer aufgezeigt werden. „Gleichzeitig soll die Reise unter Gleichgesinnten Gelegenheit bieten, die Schönheiten des Lebens und die Natur wieder neu für sich zu entdecken und neue Lebensperspektiven zu entwickeln“, so das Ziel von Fritz Roth. „Das Reisemagazin Geo Saison hat die Goldene Palme bereits zum 19. Mal für die besten Reisen verliehen. Doch bislang fiel die Entscheidung nie so eindeutig aus. Wir erhielten von der Jury die mit



Natur erleben oder eine Stadt besichtigen gehören zum Nachmittagsprogramm.

Dennoch treffe der Reisende auf „Gleichgesinnte“, welche die gleichen Sorgen und Ängste plagten und was sehr wichtig sei: „Zwei Mitarbeiter aus meinem Hause sind jeweils bei den Reisen dabei. Sie stehen jederzeit zu Gesprächen bereit und zeigen Wege auf, die jeweilige individuelle Trauer zu bewältigen, um wieder Freude am Leben zu gewinnen“, ergänzt er.

Nachmittags ist Gelegenheit das Umfeld, wie die Natur, ein Städtchen, den Markt, oder ein Museum zu entdecken, nach dem Motto „Wie lebt mein Umfeld?“. Der Abend wird ausgefüllt mit Gesellschaft und kulinarischen Genüssen wie gutes Essen oder ein schönes Glas Wein. Auch das Erleben der Gemeinschaft bei Musik und Tanz kann für Manche eine Wohltat sein. „Der Reisende sollte spüren, dass sein Leben noch nicht zu Ende ist, dass er sein Leben neu entdecken darf und neue Sehnsüchte zulassen kann“, ergänzt Roth.

Möglichkeit für Friedhofsgärtner zur Kundenbindung

Die positive Resonanz der bisherigen Teilnehmer haben Fritz Roth und TUI bestärkt, das Angebot mit einem weiterentwickelten Programm für 2011 fortzusetzen. „TUI bietet im Sommer 2011 die „Reise ins Leben“ nach Madeira, Teneriffa, an die Algarve, nach Boltenhagen an die Ostsee, ins Allgäu und ins Kloster Marienhöh im Hunsrück an“, erklärt Roth. Die Reisegruppen sind auf zehn bis 14 Teilnehmer beschränkt. Die Reise dauert jeweils acht Tage.

Wie kann ein Friedhofsgärtner seine Kunden auf dieses Reiseangebot hinweisen? Es steht ein Empfehlungspaket mit Plakaten und Prospekten zu Werbezwecken zur Verfügung. Der Friedhofsgärtner kann nach dem Gespräch mit seinem Kunden direkt übers Internet buchen. Fritz Roth sieht diese Werbemöglichkeit als gute Kundenbindung. „Als Provision bieten wir dem Fachgeschäft Reisegutscheine an.“

sie sich für ihn perfekt umsetzen. „Organisatorische Dinge vor Ort zu regeln oder die gesamten Reisewege zu planen, wie Flug- oder Zugreisen durchzuführen, das kann ein Reiseveranstalter wie TUI mit seinem weltweiten Service-Netz viel besser als wir. Wir liefern sozusagen die Software und TUI die Hardware“, ergänzt

Roth.

Bevor ein Trauernder eine Reise ins Leben antritt, finden Gespräche mit seinen Mitarbeitern statt. Dabei werde geklärt, ob der jeweilige Trauernde schon „reif“ für die Reise sei. Rund drei Monate sollten schon seit dem Verlust eines geliebten Menschen vergangen sein, schätzt Roth, aber schließlich sei der richtige Zeitpunkt sehr individuell. Vier- bis Fünf-Sterne-Hotels, gut

Essen und eine individuelle Betreuung sorgen für einen angenehmen Aufenthalt in der Ferne. „Wir wollen nicht nur Flugreisen anbieten, da manche Menschen in der Phase der Trauer davor zurückschrecken, sondern bieten auch Ziele in Deutschland an. Die Menschen sollen lernen, wieder positive Gefühle zuzulassen und sich etwas zu gönnen.“ Jeder Tag der Reise folge einem ausgewogenen Dreiklang aus Gesprächen, Erlebnissen und Genuss. Ein separater Raum innerhalb des jeweiligen Hotels, schön gestaltet und als Meditationsraum hergerichtet, biete die Möglichkeit, für Gespräche oder stille Momente. „Wo stehe ich schon? Was klappt noch nicht so richtig?“, das sind beispielsweise Fragen die gestellt werden. Inhaltlich stehen die Gesprächskreise während der Reise unter dem Motto „Mein Programm bestimme ich selbst“, da jeder Mensch Trauer anders verarbeitet und ein individuelles Maß an Stille und Aktivität, Gemeinschaft und Distanz benötigt.

Abstand höchste Bewertung, die jemals in der Geschichte der „Goldenen Palme“ für ein Reiseprojekt vergeben wurde“, freut sich Fritz Roth.

Prämiert wird dabei die Originalität beim Entwurf einer Reise und Professionalität bei der Durchführung – als Garant für Urlaube, die das Herz erwärmen, Lehrreiches bieten und Erholung bringen. „Kriterien, welche die „Reise ins Leben“ in der Kategorie „Die besondere Pauschalreise“ am besten erfüllt hat“, zeigt Roth auf.

Der richtige Zeitpunkt für die Reise ist sehr individuell

Die Reise-Idee hatte Roth selbst schon lange im Hinterkopf. Aber erst mit einem professionellen Reiseanbieter ließ

„Der Reisende sollte spüren, dass sein Leben noch nicht zu Ende ist, dass er sein Leben neu entdecken darf und neue Sehnsüchte zulassen kann.“

Fritz Roth



Jeder Trauernde braucht ein individuelles Maß an Stille und Aktivität.



Gemeinsam genießen bei leckerem Essen und gutem Wein. Fotos: Kim Sen-Gupta/Pütz-Roth

Kontakt

Weitere Informationen zu den Reisen unter www.reiseinsleben.de oder über die TrauerAkademie www.puetz-roth.de/Trauer-Akademie.de. (ts)